

Eilförderung 2015

Isha L'Isha – Haifa Feminist Center in Israel/Palästina

Im Dezember 2014 in Berlin auf der „Canaan-Konferenz“ arbeiteten Frauen aus Palästina, Israel und Deutschland an Zukunftsvisionen und entwickelten politische Aktionen: Anlässlich des Internationalen Frauentages 2015 – und kurz vor den Wahlen in Israel – versammelten sich auf beiden Seiten der Mauer beim Checkpoint Qalandia, der Jerusalem und Ramallah trennt, über 1000 Frauen. „Genug mit der Okkupation!“, stand auf ihren Schildern und auf Arabisch: „Wir bleiben Freunde, Araber und Juden!“. filia unterstützte mit einer Eilförderung Transportkosten, Material und die Koordination.

TEWA in Nepal

Nach den Erdbeben in Nepal im Frühjahr 2015 leistete die nepalesische Frauenstiftung Tewa gezielt Hilfe für die am meisten benachteiligten Frauen. Sie brachte in entlegene Gebiete, was am dringendsten gebraucht wurde – Wasserreinigungstabletten, Damenbinden, Geld (zum Beispiel für das Wellblech eines improvisierten Daches). Für viele Frauen war dies die erste Hilfe, die sie überhaupt erreichte.

www.tewa.org.np

Dolle Deerns in Deutschland

Durch die großen Fluchtbewegungen kommen auch immer mehr Frauen und Mädchen in Hamburg an. Um sie bei ihren besonderen Bedarfen und Herausforderungen zu unterstützen, entwickelten mehrere feministische Hamburger Einrichtungen gemeinsam dieses innovative Projekt: Der „EmpowerVan“, ein mobiler Multivan, wird ab April 2016 direkt zu den Erstaufnahmestellen und Wohnunterkünften fahren. Für einige Stunden an mehreren Tagen in der Woche ist er dann Anlaufstelle für Frauen und Mädchen. Sie können Informationen erhalten, Gespräche führen, sich untereinander vernetzen und organisieren. Die Sozialarbeiterinnen und ehrenamtlichen Unterstützerinnen halten mit dem mobilen „Domo-Zelt“ außerdem einen zusätzlichen Raum nur für Frauen und Mädchen bereit – als Stillraum, für Gruppengespräche, für Kinderbetreuung.

www.dollederns.de